



MITTEILUNGEN DER INGENIEURKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Fünf Preise, drei Anerkennungen und ein Sonderpreis - Bremer Wohnbaupreis 2018 vergeben

Insgesamt neun Auszeichnungen hat das Land Bremen, vertreten durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, in Zusammenarbeit mit der Architektenkammer Bremen, am Sonntag, den 13. Mai, im Wilhelm Wagenfeld Haus, verliehen. Damit prämiiert der BREMER WOHNBAUPREIS bereits zum vierten Mal wegweisende Wohnbauten und Wohninitiativen in Bremen und Bremerhaven. Der renommierte, im Jahr 2005 eingeführte Preis würdigt sowohl das herausragende Engagement der bremischen Baufrauen und Bauherren als auch der betreuenden Architekturbüros in verschiedenen Kategorien.

Während viele andere Architekturwettbewerbe das beste Konzept auszeichnen, geht der BREMER WOHNBAUPREIS weiter, denn er würdigt ausschließlich die besten realisierten Projekte. Dabei kann der bremische Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Dr. Joachim Lohse, eine erfreuliche Tendenz verzeichnen: „50 sehr unterschiedliche Bewerbungen sind für den BREMER WOHNBAUPREIS 2018 eingegangen. Sie zeigen ein breites Spektrum des aktuellen Baugeschehens im Land Bremen: Einfamilienhäuser und Geschosswohnungsbauten, studentisches Wohnen und Baugemeinschaften, moderne Neubauten und behutsame Erneuerung stadtbildprägender erhaltenswerter Bauten. Hinzu kommen energieeffiziente Ansätze, Neuinterpretationen des Bremer Hauses und neue städtebauliche Strukturen. Diese Vielfalt ist ein Spiegelbild für das Wohnen in Bremen.“

„Als Gradmesser für qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnungsbau verdeutlicht der BREMER WOHNBAUPREIS aktuelle Trends und eröffnet interessante Perspektiven auf die zeitgenössische Wohnarchitektur über Bremens Landesgrenzen hinweg“, erklärt die Senatsbaudirektorin der Freien Hansestadt Bremen, Prof. Dr. Iris Reuther. Neben städtebaulichen und architektonischen Fragen reflektierte die interdisziplinäre Jury in ihrem Auswahlverfahren ebenso energetische, wohnfunk-

tionale, ökonomische Aspekte wie auch das Thema Barrierefreiheit.

Quartiersentwicklungen, Geschosswohnungsbau und geförderter Wohnungsbau prägen das Preisträgerfeld; sie dokumentieren den Schwerpunkt des Wohnungsbaus in der wachsenden Stadt sowie den hohen Qualitätsanspruch privater und öffentlicher Bauherren in Bremen.

Dass Bremen und Bremerhaven damit auf einem sehr guten Weg sind, betonte der Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen, Dipl.-Ing. Architekt Oliver Platz: „Mehrere im Rahmen dieses Wohnbaupreises ausgezeichnete Projekte haben zuvor auf Bundesebene teils sehr bedeutsame Architekturpreise gewinnen können, wie zum Beispiel den Deutschen Bauherrenpreis 2018.“

Der BREMER WOHNBAUPREIS 2018 wurde in den vier Kategorien Ein- und Zweifamilienhäuser und Wohnungen, Mehrfamilienhäuser oder gemischt genutzte Gebäude mit Wohnen, Besondere Wohnformen sowie Wohnquartiere und Quartiersansätze ausgelobt, den Juryvorsitz führte Prof. Dr. Thomas Jocher. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.bremer-wohnbaupreis.de, dort ist auch die vollständige Dokumentation zum Wettbewerb als pdf-Datei zu finden.

Die Ausstellung zum Wohnbaupreis ist bis zum 24. Juni 2018 im Wilhelm-Wagenfeld-Haus zu sehen, siehe dazu auch den nachfolgenden Artikel.

Preisträger:

Quartierssanierung Klushof – Kat.: Wohnquartiere u. Quartiersansätze
Anschrift: An der Pauluskirche 3-4, Neulandstr. 76-84, 27567 Bremerhaven
Baufrau/Bauherr: Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven mbH (STÄWOG)
Architekt: Hans-Joachim Ewert (STÄWOG)



Umbau Schuppen Eins – Kat.: Mehrfamilienhäuser od. gemischt genutzte Gebäude m. Wohnen
 Anschrift: Konsul-Smidt-Straße 26, 28217 Bremen
 Baufrau/Bauherr: KJH Verwaltungs- GmbH & Co.KG
 Architekten: Westphal Architekten BDA

3 Wohnhäuser – Kat.: Mehrfamilienhäuser od. gemischt genutzte Gebäude m. Wohnen
 Anschrift: Schneiderstraße 8, 28717 Bremen
 Baufrau/Bauherr: BSB Baubetreuung und Bauträger GmbH
 Architekten: Hilmes Lamprecht Architekten BDA

Übergangswohnheim – Kat.: Besondere Wohnformen
 Anschrift: Corveystraße 17, 28215 Bremen
 Baufrau/Bauherr: Freie Hansestadt Bremen, vertreten durch Immobilien Bremen AöR
 Architekten: Architekten BDA Feldschnieders + Kister

Bremer Punkt – Kat.: Wohnquartiere u. Quartiersansätze
 Anschrift: August-Hinrichs-Straße 1a + 6a, 28201 Bremen
 Baufrau/Bauherr: GEWOBA AG Wohnen und Bauen
 Architekten: LIN Architekten Urbanisten

Anerkennungen:

Haus ohne Zimmer – Kat.: Ein- und Zweifamilienhäuser u. Wohnungen

Anschrift: Kantstraße 89, 28201 Bremen
 Baufrau/Bauherr: Manuela Schoska, Michael Klaus
 Architekten: Wirth Architekten BDA

Wohn- u. Geschäftsgebäude – Kat.: Mehrfamilienhäuser od. gemischt genutzte Gebäude m. Wohnen
 Anschrift: Buntentorsteinweg 171, 28201 Bremen
 Baufrau/Bauherr: LPB Immobilien GmbH
 Architekten: Hilmes Lamprecht Architekten BDA

Magellan-Quartier – Kat.: Wohnquartiere u. Quartiersansätze
 Anschrift: Kommodore-Johnsen-Boulevard, 28217 Bremen
 Baufrau/Bauherr: GEWOBA AG Wohnen und Bauen
 Architekten: Lorenzen Mayer Architekten, Ulrich Ruwe, Fink + Jocher

Sonderpreis:

Cambrai-Dreieck – Kat.: Wohnquartiere u. Quartiersansätze
 Anschrift: Niedersachsendamm 20-26, 28201 Bremen
 Baufrau/Bauherr: GEWOBA AG Wohnen und Bauen
 Architekten: LRW Architekten und Stadtplaner

Pressemitteilung/tb

Baukultur im Wilhelm-Wagenfeld-Haus – Doppelausstellung vom 15. Mai bis 24. Juni

Bremer Wohnbaupreis und Neue Standards



Bereits seit dem 15. Mai und noch bis zum 26. Juni 2018 wartet das Wilhelm-Wagenfeld-Haus in Bremen gleich mit zwei interessanten Ausstellungen aus dem Themenbereich Baukultur auf:

Im Erdgeschoss ist die Dokumentation des Bremer Wohnbaupreises zu sehen, der am 13. Mai im Rahmen einer nicht-öffentlichen Preisverleihung verliehen wurde. „Für uns als Architektenschaft sind die Dokumentation, die Diskussion und auch die Auszeichnung herausragender Gebäude selbstverständ-

lich. Der Bremer Wohnbaupreis ist in diesem Kontext eben mehr als „nur“ ein Preis, er ist ein Gradmesser für die Qualität des Wohnens in Bremen und Bremerhaven“, kommentierte Architektenkammer-Präsident Oliver Platz den Wohnbaupreis in seinem Grußwort für die traditionell erscheinende Dokumentation in Printform.

Parallel dazu wird im 1. Obergeschoss die vielbeachtete Wanderausstellung „Neue Standards. Zehn Thesen zum Wohnen“ des Bunds Deutscher Architekten (BDA) zu sehen und zu erleben sein. Zwei Ausstellungen, die zusammengenommen die Brücke zwischen Theorie und Praxis darstellen. Nachhaltige Eindrücke und Diskussionsstoff inklusive.

Für beide Ausstellungen, die in den nachfolgenden Artikeln näher dargestellt werden, gilt:

- Zeitraum: 15. Mai bis 24. Juni 2018
- Ort: Wilhelm-Wagenfeld-Haus, Am Wall 209



Öffnungszeiten: Di 15 – 21 Uhr, Mi – So 10 – 18 Uhr
Der Eintritt ist frei

Begleitprogramm

29. Mai, 19 Uhr, Kunsthalle Bremen (Vortragssaal/Südfoyer), Bremer Stadtdialog: „Bremer Wohnbaupreis 2018: Preisträger, Trends und Ausblick“

02. Juni, 18 – 01 Uhr, Lange Nacht der Museen mit Führungen durch die Ausstellungen um 18:30 Uhr, 21:00 Uhr und 23:00 Uhr.

21. Juni, 19 Uhr, Kunsthalle Bremen (Vortragssaal/Südfoyer), Werkvortrag mit Prof. Ritz Ritzer, bogevischs buero / München
tb

Bericht über die 36. Sitzung des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V

Die 36. Sitzung des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V fand am 14.03.2018 in der Geschäftsstelle in Schwerin statt. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden des Vertretergremiums der Ingenieurversorgung M-V, Herrn Ackermann, eröffnet und geleitet.

Neben den Mitgliedern des Vertretergremiums konnten als Gäste Herr Hopp als juristischer Berater und Herr Arndt als Steuerberater der Ingenieurversorgung sowie die Präsidenten der angeschlossenen Ingenieurkammern begrüßt werden.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde durch die Vertreterversammlung sowohl das Protokoll der 35. VG-Sitzung als auch die vorgeschlagene Tagesordnung einstimmig bestätigt.

Durch Herrn Bartels von der Union Investment Institutional GmbH, einer Investmentgesellschaft der DZ Bank, die u.a. 42 Versorgungswerke berät, wurde ein sehr interessanter Vortrag über die Grundzüge von Wertpapieranlagen gehalten. Herr Bartels erläuterte die spezifischen Anforderungen von Versorgungswerken an Geldanlagen und ging dabei schwerpunktmäßig auf die verfügbaren Anlagenklassen, auf die Risiken und Absicherung von Anlagen sowie auf die Einstufung von Kapitalanlagen in Risikoklassen ein. Besonderes Interesse in der nachfolgenden Diskussion fanden die fachkundigen Erläuterungen der Grundsätze von Geldanlagen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt wurden durch Herrn Schlettwein, Mitglied des Verwaltungsausschusses, die geplanten Satzungsänderungen der IV-MV anhand einer Synopse vorgestellt und ausführlich begründet. Diese Satzungsänderungen betreffen Überprüfungen und Anpassungen der bisherigen Regelungen an gesetzliche Grundlagen und an die Anforderungen aus den stark veränderten finanziellen Rahmenbedingungen der Ingenieurversorgung. Neben redaktionellen Änderungen und Klarstellungen im Satzungstext sind in den Themenfeldern Eintrittsaltersgrenze, Risikoabsicherung der Ingenieurversorgung sowie bei der Gewährung von Hinterbliebenen-, Alters- und Berufsunfähigkeitsrenten wichtige Satzungsanpassungen geplant, um

die Handlungsfähigkeit der IV-MV auch zukünftig zu gewährleisten.

Der Wegfall der Alterseintrittsgrenze von 45 Jahren dient der verbesserten Absicherung insbesondere von älteren Berufsträgern bzw. sichert den Fortbestand der Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung bei Tätigkeitswechseln. Zum einen wird damit der berufspolitischen Entscheidung der angeschlossenen Ingenieurkammern gefolgt und zum anderen eine befristet wirkende Änderung des SGB VI mit rückwirkender Befreiung bei bestehender Kammermitgliedschaft genutzt. Zur Verbesserung der Risikoabsicherung der IV-MV ist es erforderlich, die erforderliche Verlustrücklage an die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen anzupassen, um auch zukünftig eine sichere Altersversorgung der Teilnehmer zu gewährleisten. Die Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen der Ingenieurversorgung sollen soweit präzisiert werden, dass sie den Bedingungen für die erste Säule der Altersvorsorge entsprechen und den Teilnehmern eine rechtlich klar begründete und angemessene Absicherung gewährleistet.

Der Arbeitsstand zu den vorgestellten Satzungsänderungen wurde von den Teilnehmern sehr intensiv diskutiert, durch eine telefonische Zuschaltung des Versicherungsmathematikers Hr. Dr. May konnten mehrere aufgeworfene Fragen erörtert und fachkundig beantwortet werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt stellte Herr Sasse, Präsident der angeschlossenen IK Bremen, Schwerpunkte von Neuanlagen der IV-MV vor und erläuterte diese anhand von ausgewählten Beispielen.

Verabschiedung Frau Nowatzki

Auf der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses der IV-MV wurde die langjährige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der IV-MV, Frau I. Nowatzki, nach sechszehnjähriger Tätigkeit zum 31.03.2018 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. An dieser Stelle möchten wir uns für die stets hohe Einsatzbereitschaft und fachlich versierte Arbeit von Frau Nowatzki nochmals sehr herzlich bedanken und wünschen Ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute!
Gerry Wehrle, 04.04.2018



Termine und Veranstaltungen

Donnerstag, 17.05., Freitag, 18.05. und Donnerstag, 24.05.2018,

jeweils 9.30 – 17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

Basiskurs BIM im Planungswesen

3-tägiges Basismodul nach BIM-Standard deutscher Architektenkammern und BIM-Standard deutscher Ingenieurkammern mit Daniel Mondino, Dipl. Arch. ETH SIA, Architekt BDA, core architecture, Hamburg; Andreas Kohlhaas, Dipl.-Phys., GPS Network, Hamburg; Prof. Dr. Peter Fischer, Anwaltspartnerschaft von Appen

Freitag, 25.05.2018

10– 17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Bauleitung IV: Praktische Anwendung der neuen VOB 2016 Teile B und C

Seminar mit Dipl.-Ing. Jürgen Steineke, Berlin

Dienstag, 29.05.2018

Termine n.V.

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

Beratertag für Bürogründer und Büroinhaber

Einzelgespräche mit Dipl.-Ing. Kai Haeder, archima consulting, Hannover.

Dienstag, 29.05.2018

13.30 – 17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41-43, 28195 Bremen

Das neue Bauvertragsrecht – Reform 2018

Seminar mit Prof. Dr. Thomas Haug, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Castringius Rechtsanwälte und Notare.

Dienstag, 29.05.2018

19 Uhr

Vortragssaal in der Bremer Kunsthalle, Am Wall 2B7,
28195 Bremen [ACHTUNG Ort wird noch bestätigt]

Bremer Stadtdialog: Bremer Wohnbaupreis 2018 – Preisträger, Trends und Ausblick

Vortrag und Diskussion mit Senatsbaudirektorin Prof. Dr. Iris Reuther, Peter Stubbe, GEWOBA AG, Hans-Joachim Ewert, Stäwog, Joachim Linnemann, Justus Grosse GmbH u.a.

Donnerstag, 31.05.2018

14 – 17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

Generationswechsel im Planungsbüro

Seminar mit Dipl.-Ing. Kai Haeder,
archima consulting, Hannover.

Dienstag, 05.06.2018

14 – 17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

Bebauungspläne lesen – Verfahren, Inhalte und Schnittstellen zur Bauordnung

Seminar mit Stadtplaner Dipl.-Ing. Lars Lemke,
BPW Baumgart & Partner, Bremen.

Donnerstag, 07.06.2018

9.30 – 17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

Barrierefreiheit i.S. DIN 18040 – Teil 3: Planungs- und Ausführungsdetails

Seminar mit Architekt Dipl.-Ing. (FH) Lutz Engelhardt, Factus 2 Institut, Erfurt/Köln.

Donnerstag, 14.06.2018

9.30 – 17 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen,
Geeren 41 – 43, 28195 Bremen

2. Bremer BIM-Tag: BIM-Projekte als Managementaufgabe / BIM-Koordination als Leistungsbild

Dipl.-Phys. Andreas Kohlhaas, Benny Seider,
GSP Network GmbH, Hamburg.

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter: unter www.fortbilder.de und www.ikhb.de

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden. Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber: Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/16 26 890
Fax: 0421/30 26 92

Regionalredaktion: Tim Beerens